
Nexans Power Accessories Germany GmbH

Hof

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Anhang für 2022

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften, sowohl im Geschäftsjahr als auch im Vorjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Die angewandten Bewertungsmethoden in diesem Jahresabschluss entsprechen denen des Vorjahres (§ 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB).

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (3 Jahre; lineare Methode) vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze beschrieben. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden bis zu einem Wert von 800,00 EUR sofort als Aufwand gebucht.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt. Für bestimmte Vorräte werden die Werte mit Hilfe zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren unter Beachtung des Niederstwertprinzips ermittelt.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu Anschaffungskosten nach der gewogenen Durchschnittsmethode oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die Herstellungskosten der **Fertigen und unfertigen Erzeugnisse** berücksichtigen die Einzel- sowie die steuerlich aktivierungspflichtigen Gemeinkosten. Die Bewertung erfolgte wie im Vorjahr zu Herstellungskosten mit angemessenen Gemeinkostenzuschlagssätzen. Fremdkapitalzinsen sind in den Herstellungskosten nicht mit enthalten.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten nach der gewogenen Durchschnittsmethode oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt.

In den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Bilanzstichtag enthalten, die zu Aufwand nach dem Stichtag führen.

Das **Gezeichnete Kapital** ist zum Nominalwert angesetzt.



Rückstellungen für **Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Ab dem Geschäftsjahr 2016 wurde der Zeitraum für die Ermittlung des Rechnungszinses zur Abzinsung von Pensionsverpflichtungen von sieben auf zehn Jahre gemäß § 253 Abs. 2 S. 1 HGB verlängert. Folgende Annahmen liegen der Bewertung zugrunde: Der Rechnungszins beträgt 1,79 % (VJ. 1,87 %). Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden Rentensteigerungen von jährlich 2,3 % (VJ. 1,8 %) zugrunde gelegt.

Die **Sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist („Erfüllungsbetrag“).

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zum Anschaffungskurs bewertet.

Kurzfristige Fremdwährungsforderungen (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Latente Steuern werden aufgrund der bestehenden Organschaft beim Organträger, der Nexans Deutschland GmbH, berücksichtigt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen für die in der folgenden Aufstellung aufgeführten Tochterunternehmen i.S.v. § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen i.S.v. § 271 Abs. 2 HGB sind:

Name der Beteiligung	Bruttowert	Kapitalanteil [%]	gezeichnetes Kapital^{*)}	Jahresergebnis 2021^{*)}	Eigenkapital zum 31.12.2021^{*)}
Makris-GPH Ltd., Sofia, Bulgarien	0	50,00	3	74	2.077
UAB Gerhard Petri Vilnius, Vilnius, Litauen	2	80,00	29	234	1.438
GPH spol. s r.o., Kynsperk, Tschechien	6	90,00	16	769	3.762
Nexans Power Accessories Poland sp. z o.o., Racibórz, Polen	19	80,00	22	1.236	3.505

^{*)} in TEUR

Die Aufstellung eines Konzernabschlusses unterbleibt gemäß § 291 HGB wegen des Einbezugs der NPAG in den befreienden Konzernabschluss der Nexans Deutschland GmbH, Hannover, welcher im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Forderungen

Zum Stichtag beliefen sich die Forderungen gegen die Gesellschafterin auf 0 TEUR (VJ. 624 TEUR). Die Restlaufzeit der Forderungen beträgt, wie im Vorjahr, weniger als ein Jahr. Sie resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Sonstigen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2022	31.12.2021
Sonstige Vermögensgegenstände	TEUR	TEUR
Erstattung tschechischer Vorsteuer	1.051	718
Sonstige Forderungen	164	57
Debitorische Kreditoren	53	25



	31.12.2022	31.12.2021
Sonstige Vermögensgegenstände	TEUR	TEUR
Gesamt	1.268	800

Pensionsrückstellungen

Aus der Umstellung der Pensionsrückstellungen im Rahmen des BilMoG zum 1. Januar 2010 (BilMoG-Eröffnungsbilanz) ergab sich ein Zuführungsbetrag im Vergleich zum alten Ansatz zum 31. Dezember 2009 von 60,5 TEUR. Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht des Art. 67 Abs. 1 S. 1 EGHGB Gebrauch und verteilt den Aufwand aus der Umstellung (60,5 TEUR) linear über einen Zeitraum von maximal 15 Jahren. Zum Abschlussstichtag beläuft sich die Unterdeckung bei den Pensionsrückstellungen aus noch nicht dotierten BilMoGUmstellungsbeträgen auf 8,1 TEUR.

Ab dem Geschäftsjahr 2016 wurde der Zeitraum für die Ermittlung des Durchschnittszinssatzes zur Abzinsung von Pensionsverpflichtungen von bisher sieben auf zehn Jahre verlängert. Der Bewertungsunterschied bei Pensionrückstellungen beträgt hieraus 3,6 TEUR (VJ. 8,9 TEUR) und ist ausschüttungsgesperrt, jedoch handelsrechtlich nicht abführungsgesperrt.

Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Verpflichtungen aus Gewährleistungsrisiken, für ausstehende Rechnungen, für ausstehenden Urlaub und für Bonuszahlungen. Im Berichtsjahr sind Restrukturierungsaufwendungen von 656 TEUR (VJ. 730 TEUR) enthalten.

Bei der Berechnung von Gewährleistungsrückstellungen wurde ein Ansatz von 1,0 % vom Umsatz herangezogen (VJ. 1,0 % vom Umsatz).

Im Geschäftsjahr 2022 wurden folgende Auflösungen verbucht:

	31.12.2022	31.12.2021
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	in TEUR	in TEUR
Restrukturierungen	0	905
Rest	236	37
Gesamt	236	942

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind nicht besichert.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von 11.722 TEUR (VJ. 13.017 TEUR) die Gesellschafterin.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen einerseits aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 11.722 TEUR (VJ. 13.017 TEUR) sowie andererseits aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 5.465 TEUR (VJ. 5.127 TEUR).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**Umsatzerlöse**

	2022	2021
Regionen	TEUR	TEUR
Inland	29.739	27.316
Ausland	44.290	39.399
Summe	74.029	66.715

Sonstige betriebliche Erträge

Es wurden Erträge von < 50.000 EUR (VJ. < 15.000 EUR) aus Währungsumrechnung gem. § 277 Abs. 5 S. 2 HGB erzielt.

**Periodenfremde Erträge (§ 285 Nr. 32 HGB)**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde wie folgt:

	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Auflösung von Rückstellungen	236	942
Sonstiges	0	0
Gesamt	236	942

Berichtspflichtige Erträge i.S.d. § 285 Nr. 31 HGB lagen nicht vor.

Materialaufwand

Der proportionale Materialaufwand für Metalle (Kupfer, Messing) hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf 64,4 % (VJ. 61,9 %) erhöht und ist auf gestiegene Materialpreise zurückzuführen, die nur zeitversetzt an Endkunden weiter gegeben werden.

Personalaufwand

Die Personalkosten haben sich leicht erhöht und sind auf die jährlichen Lohnanpassungen zurückzuführen.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 605 TEUR auf 8.656 TEUR (VJ. 8.051 TEUR) angestiegen, das ist vor allem auf den Umsatzanstieg zurückzuführen.

Es wurden geringfügige Aufwendungen < 10.000 EUR (VJ. < 10.000 EUR) aus Währungsumrechnung gem. § 277 Abs. 5 S. 2 HGB getätigt.

Aufwendungen nach Art. 67 Abs 1 und 2 EGHGB

Jährliche Aufwendungen gemäß Art. 67 Abs. 1 S.1 EGHGB aus der 1/15 Regelung bei Pensionsrückstellungen (BilMoG-Umstellung) in Höhe von TEUR 4 werden seit dem Geschäftsjahr 2016 unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (bis 31.12.2015: außerordentlicher Aufwand) ausgewiesen.

Beteiligungserträge

Im Berichtsjahr wurden 1.041 TEUR (VJ. 1.099 TEUR) verbucht.

Zu erläuternde periodenfremde Aufwendungen (§ 285 Nr. 32 HGB) und Aufwendungen/ Erträge von außergewöhnlicher Bedeutung/Größenordnung (§ 285 Nr. 31 HGB) liegen nicht vor.

Sonstige Angaben**Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von 500 TEUR (VJ. 405 TEUR) und resultieren mit 173 TEUR aus jährlichen Zahlungsverpflichtungen aus Erbpachtverträgen sowie mit 327 TEUR aus Leasingverpflichtungen für Pkws und Sonstiges. Die Erbpachtverträge enden spätestens 2065, die Leasingverträge enden zwischen 2023 und 2025.

Die Vorteile der Operation-Leasinggeschäfte sind: keine Aktivierungspflicht, keine Kapitalausgaben, alle Wartungskosten sind in den Leasingkosten enthalten. Die geringe Laufzeit von bis zu 5 Jahren stellt kein finanzielles Risiko für das Unternehmen dar.

Haftungsverhältnisse bestehen, wie im Vorjahr, für die Tochtergesellschaft GPH spol. s.r.o., Kynperk, Tschechien, im Rahmen eines Leasingvertrages über ein Gebäude.

Nahestehende Personen der Nexans Power Accessories GmbH ("NPAG") im Geschäftsjahr 2022

Natürliche und juristische Personen, die das Unternehmen unmittelbar oder mittelbar beherrschen (control) oder vom Unternehmen beherrscht werden oder die unter gemeinsamer Beherrschung mit dem Unternehmen stehen (hierunter fallen u.a. Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen).

Geschäfte mit nahestehenden Personen in TEUR (Kapitalgesellschaften)



Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	Verkäufe	Käufe	Bezug von Dienstleistungen	Erbringung von Dienstleistungen	Zinsertrag aus Darlehen	Zinsaufwand aus Darlehen
Nexans Services (NSE)			169			
Makris	842					
Nexans Australia (OLA)	458					
Nexans France (NXF)	161		2.660			
Nexans Italia SpA (NIT)	1.367	611				
Nexans Network Solutions (Euro-mold)	7.315	30.853	190			
Nexans Brasil (NBR)	854					
Nexans Power Acces sories France (PAF)	2.880	698	0			
Nexans Singapore (NSP)			0			
Nexans Suisse (NSW)	1.101					
Nexans Iko Sweden AB						
Nexans Hellas	3	1				
Nexans Denmark A/S (NDK)						
Nexans Norway (NOR)	8					
Nexans High Voltage USA Inc (USV)						
Nexans Americable Inc. (USA)	14					
Nexans Benelux S.A.						
Nexans Polska Sp z.o.o.						
Nexans Canada Inc. (CAN)						
Nexans Benelux (NBX)	1					
Nexans Iberia SL (NIB)						
Nexans Industry Solutiong Germany (NIG)	3.790	10				
Nexans Industry Solutions A/S (NIS)	45					
Nexans Turkey TRY (NTY)						
Nexans (Suzhou) Cable Solutions Co., Ltd.	1.340					
Shandong Yanggu New Rihui Cables (YAN)						



Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	Verkäufe	Käufe	Bezug von Dienstleistungen	Erbringung von Dienstleistungen	Zinsertrag aus Darlehen	Zinsaufwand aus Darlehen
Nexans Russia CIS LLC						
Assozierende Unternehmen	20.179	32.173	3.019	0	0	0
Nexans Deutschland GmbH			0			174
Gesellschafter der NPAG	0	0	0	0	0	174
GPH Spol s . r. o.	1.786	2.056	169			
UAB Gerhard Petri Vilnius	660					
Nexans Power Acc. Poland Sp z.o.o	3.436	1				
Tochterunternehmen	5.882	2.057	169	0	0	0
Personen	0	0	0	0	0	0
Gesamt	26.061	34.230	3.188	0	0	174

Abschlussprüferhonorar

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 wurden 42 TEUR (VJ. 39 TEUR) veranschlagt.

Angaben zu der Geschäftsführung gemäß § 285 Nr. 10 HGB

Die Führung der Gesellschaft oblag im Berichtsjahr Herrn Norbert Goller, Hof (ausgeschieden am 31. Dezember 2022). Ab dem 30. Dezember 2022 obliegt die Geschäftsführung Herrn Hagen Frankenberger.

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Der Geschäftsführer nimmt die Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch.

Anzahl der Mitarbeiter nach § 267 Abs. 5 HGB (ohne Auszubildende)

	1.Quartal	2.Quartal	3.Quartal	4.Quartal	Durchschnitt Ifd. Jahr	Durchschnitt Vorjahr
Produktion	112	105	102	103	106	120
Verwaltung	59	58	56	55	57	55
Gesamt	171	163	158	158	163	175

Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der Nexans Deutschland GmbH, Hannover (kleinster Konsolidierungskreis), sowie in den Konzernabschluss der Nexans SA, Frankreich (größter Konsolidierungskreis), einbezogen. Diese Konzernabschlüsse sind am Sitz der jeweiligen Gesellschaft erhältlich bzw. werden im Internet (Nexans SA) veröffentlicht.

Die Nexans Power Accessories Germany GmbH ist nach 8& 291 HGB von der Erstellung eines Konzernabschlusses befreit.

Gewinnverwendung/Gewinnverwendungsvorschlag

Die Gesellschaft hat mit der Nexans Deutschland Industries GmbH & Co. KG, Rechtsvorgängerin der Nexans Deutschland GmbH, einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Nachtragsbericht (§ 285 Nr. 33 HGB)



Es bestehen keine nennenswerten Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind. Die Corona-Pandemie sowie der Krieg in der Ukraine haben derzeit auf unser Geschäftsmodell keine nennenswerten Auswirkungen.

Hof, den 20. Februar 2023

Hagen Frankenberger
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2022 (Anlagenpiegel)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.1.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.115.707,21	0,00	0,00	1.115.707,21
2. Geleistete Anzahlungen	1.260,00	0,00	0,00	1.260,00
	1.116.967,21	0,00	0,00	1.116.967,21
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.723.161,46	1.118,50	0,00	13.724.279,96
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.199.938,37	17.413,10	0,00	14.217.351,47
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.277.101,86	0,00	0,00	5.277.101,86
4. Geleistete Anzahlungen	1.373.701,07	338.250,00	0,00	1.711.951,07
	34.573.902,76	356.781,60	0,00	34.930.684,36
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.582,48	0,00	0,00	26.582,48
2. Beteiligungen	13.166,27	0,00	0,00	13.166,27
	39.748,75	0,00	0,00	39.748,75
	35.730.618,72	356.781,60	0,00	36.087.400,32



	1.1.2022	Kumulierte Abschreibungen Zugänge	Abgänge	31.12.2022
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.115.707,21	0,00	0,00	1.115.707,21
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.115.707,21	0,00	0,00	1.115.707,21
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.697.441,10	486.268,24	0,00	8.183.709,34
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.637.986,67	349.439,68	0,00	11.987.426,35
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.377.838,00	215.063,09	0,00	3.592.901,09
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	22.713.265,77	1.050.771,01	0,00	23.764.036,78
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	13.146,84	0,00	0,00	13.146,84
	13.146,84	0,00	0,00	13.146,84
	23.842.119,82	1.050.771,01	0,00	24.892.890,83
			Buchwerte	
			31.12.2022	31.12.2021
			€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00		0,00
2. Geleistete Anzahlungen		1.260,00		1.260,00
		1.260,00		1.260,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		5.540.570,62		6.025.720,36
2. Technische Anlagen und Maschinen		2.229.925,12		2.561.951,70



	Buchwerte	
	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.684.200,77	1.899.263,86
4. Geleistete Anzahlungen	1.711.951,07	1.373.701,07
	11.166.647,58	11.860.636,99
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.582,48	26.582,48
2. Beteiligungen	19,43	19,43
	26.601,91	26.601,91
	11.194.509,49	11.888.498,90

BILANZ zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

	€	€	€	Vorjahr
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00			0,00
2. Geleistete Anzahlungen	1.260,00			1.260,00
		1.260,00		(1.260,00)
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.540.570,62			6.025.720,36
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.229.925,12			2.561.951,70
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.684.200,77			1.899.263,86
4. Geleistete Anzahlungen	1.711.951,07			1.373.701,07
		11.166.647,58		(11.860.636,99)



	€	€	€	Vorjahr €
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.582,48			26.582,48
2. Beteiligungen	19,43			19,43
		26.601,91		(26.601,91)
			11.194.509,49	(11.888.498,90)
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.209.006,77			1.076.550,44
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.387.904,31			3.109.567,18
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.278.047,31			1.371.520,16
		4.874.958,39		(5.557.637,78)
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.393.273,27			2.948.438,14
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.496.116,73			4.108.418,50
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.267.767,39			799.554,59
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 107.573,85 (Vorjahr: T€38)		8.157.157,39		(7.856.411,23)
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		31.200,90		37.295,77
			13.063.316,68	(13.451.344,78)
C. Rechnungsabgrenzungsposten			77.391,76	19.227,98
			24.335.217,93	25.359.071,66
PASSIVA				
	€		€	Vorjahr €
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00			500.000,00
II. Kapitalrücklage	11.291,88			11.291,88
			511.291,88	(511.291,88)

	€	€	Vorjahr €
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	123.412,00		180.897,00
2. Sonstige Rückstellungen	3.499.131,75		3.528.430,93
		3.622.543,75	(3.709.327,93)
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.773.650,94		2.813.580,88
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.186.907,83		18.144.228,69
3. Sonstige Verbindlichkeiten			
davon	240.823,53		180.642,28
- aus Steuern: € 107.257,73 (Vorjahr: T€ 84)		20.201.382,30	(21.138.451,85)
- im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vorjahr: T€ 5)			
		24.335.217,93	25.359.071,66

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für 2022

	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	74.028.978,86	66.715.236,26
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-956.319,30	-1.501.122,45
3. Sonstige betriebliche Erträge	712.793,71	1.581.522,10
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung: € 46.294,18 (Vorjahr: T€ 14)		
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-43.149.043,03	-35.349.498,46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.944.932,53	-5.020.949,75
	-47.093.975,56	(-40.370.448,21)
5. Personalaufwand		



	€	Vorjahr €
a) Löhne und Gehälter	-8.300.820,06	-7.798.093,97
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-1.636.830,89	-1.660.074,30
- davon für Altersversorgung: € 33.811,56 (Vorjahr: T€ 110)	-9.937.650,95	(-9.458.168,27)
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.050.771,01	-1.153.689,35
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.655.843,00	-8.051.128,81
- davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung: € 6.538,98 (Vorjahr: T€ 7)		
8. Erträge aus Beteiligungen	1.040.724,70	1.099.310,20
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 1.040.724,70 (Vorjahr: T€ 1.099)		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.151,06	2.278,96
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-150.056,65	-175.397,56
- davon an verbundene Unternehmen: € 148.409,34 (Vorjahr: T€ 175)		
11. Ergebnis nach Steuern	7.948.031,86	8.688.392,87
12. Sonstige Steuern	-32.449,24	-41.146,77
13. Ergebnis vor Gewinnabführung	7.915.582,62	8.647.246,10
14. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	-7.915.582,62	-8.647.246,10
15. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

I. Darstellung der Gesellschaft

Unternehmensgegenstand der Nexans Power Accessories Germany GmbH in Hof (kurz: NPAG) ist die Entwicklung, die Herstellung, der Vertrieb von elektronischem Verbindungsmaterial, Präzisionsdrehteilen und artverwandten Erzeugnissen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft



Die Wirtschaftsleistung im Euro-Raum war im 1. Halbjahr 2022 in vielen Mitgliedstaaten noch aufwärtsgerichtet. Im Sommer 2022 haben sich die konjunkturellen Aussichten für den Euro-Raum aber erheblich verschlechtert. Die direkten und indirekten Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine, der Kaufkraftverlust infolge der hohen Inflationsraten sowie die abkühlende Weltwirtschaft belasten die Volkswirtschaften im Euro-Raum in immer stärkerem Maße. Da aktuell bei den Energiepreisen nicht mit einer raschen Entspannung zu rechnen ist, muss mindestens im Winterhalbjahr 2022/23 mit einer rückläufigen Wirtschaftsleistung im Euro-Raum gerechnet werden. Allem voran dürfte der Kaufkraftverlust die Konsumnachfrage in vielen Mitgliedstaaten deutlich zurückgehen lassen.

(Quelle: Sachverständigenrat zur Begutachtung der Gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Jahresgutachten 2022/23: https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/gutachten/jg202223/JG202223_Gesamttausgabe.pdf)

Produktion und Absatz erholen sich in der zweiten Jahreshälfte infolge stabilisierter Lieferketten. Demgegenüber schwächen sich die Neuaufträge aufgrund der eingetribenen Weltkonjunktur sukzessive ab. Die Entwicklung bleibt aber sehr heterogen und wird durch Preiseffekte überlagert.

Die Zahl der Beschäftigten steigt weiter und liegt um 62.400 über dem Vorjahr. Arbeitskräfteengpässe bremsen eine noch schnellere Erholung. Zudem spiegelt sich der Strukturwandel deutlich in der unterschiedlichen Branchenentwicklung wider.

Die Lage wird weiterhin überwiegend gut beurteilt. Der Ausblick bleibt aber sehr unsicher, wenngleich die Erwartungen zum Jahresende weniger pessimistisch als in den Vormonaten waren. Dagegen sind infolge der Witterung und geringerer Füllstände die Gas- und Strompreise wieder deutlich gestiegen.

M+E-Beschäftigung im Vorjahresvergleich deutlich im Plus (+1,6 % bzw. +62k). Anzahl der Mitarbeiter steigt wieder über 3,9 Mio. Allerdings bleibt Entwicklung sehr heterogen und durch Arbeitskräfteengpässe (45 % der M+E-Firmen) gebremst. Im Vergleich zum Höchststand im April 2019 liegt die Beschäftigungszahl noch 103k zurück. Im September arbeiteten 50k M+E-Beschäftigte kurz (+14k gegenüber August). Neuanzeigen nehmen aber wieder zu. Ifo erwartet daher Wiederanstieg auf 94k im Dezember.

M+E-Produktion erholt sich etwas infolge stabilisierter Lieferketten. Im Oktober erreichte der Output den höchsten Stand seit Jahreswechsel 2019/2020.

Allerdings wird der Produktionsstand von 2018 noch um 8%-Punkte unterschritten. Zudem dürften infolge der Energiekrise und der Corona-Lage in China Störungen in den Wertschöpfungsketten virulent bleiben.

Die Produktion in den M+E-Branchen gestaltet sich sehr unterschiedlich. Während sich der Output der Elektroindustrie auf hohem Niveau einpendelt, kann die Automobilindustrie ihre Aufträge zwar wieder besser abarbeiten, bleibt aber weit unter dem Vorkrisenstand zurück.

(Quelle: <https://www.gesammetall.de/branche/me-zahlen/wirtschaftliche-lage-der-me-industrie>)

Ein wesentlicher Grundstoff für die Produktion sind Metalle. Während die Kupferpreisentwicklung nach LME im Geschäftsjahr 2022 stark schwankend war und im Durchschnitt gefallen ist auf 8.814\$/t (VJ. 9.314 \$/t), lag die Aluminium Notierung über der des Vorjahres 2.706 \$/t (VJ. 2.475 \$/t).

2. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Im Jahr 2022 wurde die finanzielle und organisatorische Integration der Nexans Power Accessories Germany GmbH (NPAG) in die Nexans Deutschland GmbH weitergeführt. Des Weiteren stand die vertriebliche Zusammenführung in den Nexans Konzern und hier vornehmlich in die Accessories Business Group im Vordergrund. Das Tagesgeschäft blieb von diesen Maßnahmen unberührt.

2.1 Umsatzentwicklung

Für den Berichtszeitraum wurden insgesamt Umsatzerlöse (inkl. Schrotterlöse) in Höhe von 74,0 Mio. Euro (Vorjahresumsatz: 66,7 Mio. Euro) erzielt. Das Umsatzwachstum ist auf die gute Umsatzentwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien und Industrie zurückzuführen.

Der Export ist von 39,4 Mio. Euro auf 44,3 Mio. Euro angestiegen, der Inlandsumsatz erhöhte sich von 27,3 Mio. Euro auf 29,7 Mio. Euro.

2.2 Geschäftsergebnis

Das Jahresergebnis ist mit 7,9 Mio. Euro (VJ. 8,6 Mio. Euro) leicht unter dem Vorjahresniveau. In diesem Ergebnis sind Beteiligungserträge aus Dividendenausschüttungen von 1,0 Mio. Euro (VJ. 1,1 Mio. Euro) enthalten.

Die Anstrengungen hinsichtlich einer Verbesserung der Kapazitätsauslastung bei starken Nachfrageschwankungen konnten im abgelaufenen Jahr durch weitergehende Verbesserungen im Logistik-Bereich zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit beitragen.

2.3 Investitionen

Das Investitionsvolumen betrug im Berichtsjahr 0,4 Mio. Euro (VJ. 1,5 Mio. Euro). Die Investitionen bezogen sich weitestgehend auf die Erweiterung der Maschinen und Anlagen zur Fertigung von Schraubverbindern sowie auf die Ersatzbeschaffungen von anderen Maschinen und Anlagen.

2.4 Finanzierung

Die Finanzierung der NPAG wurde wie in den Vorjahren im Rahmen des Nexans Konzerns abgewickelt. Der entsprechende Cash-Pooling-Vertrag gilt auch für die kommenden Jahre.

Strategien zur Absicherung von Währungs-, Zins- und Kursrisiken mussten aufgrund der Unwesentlichkeit der entsprechenden Geschäftsvorfälle nicht angewendet werden. Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten wurden nicht getätigt.

2.5 Personal

Die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Auszubildende) betrug im Geschäftsjahr 2022 rund 163 Mitarbeiter (VJ. 175), davon 57 Arbeitnehmer in der Verwaltung (VJ. 55) und 106 Arbeitnehmer in der Produktion (VJ. 120). Die Zahl der Auszubildenden lag bei 7 Auszubildenden (Vorjahr 7). Eine wesentliche Fluktuation gegenüber dem Vorjahr gab es nicht.



Die Aus- bzw. Weiterbildung des Personals findet sowohl intern als auch extern statt, wobei auch auf dem Konzernlevel von Nexans Deutschland Personal ständig geschult wird. Das durch Nexans SA, Paris, gegründete „Center of Expertise (CoE) Learning & Development“ hat auch weiterhin sichergestellt, qualifiziertes Personal zu besitzen. Ferner werden den Mitarbeitern des Unternehmens in Sachen der betrieblichen Altersvorsorge Direktversicherungen in der Form von Gehaltsumwandlungen angeboten. Ein Zuschuss durch den Arbeitgeber bei Abschluss eines Vertrages für vermögenswirksame Leistungen wird gewährt.

Die Personalsuche erfolgt verstärkt über Leiharbeitsfirmen und Personalvermittlungsagenturen, um dem geänderten Personalbedarf gerecht zu werden.

2.6 Umwelt

Unser Unternehmen hat entsprechend den Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2008 ein Qualitätsmanagementsystem und der DIN EN ISO 14001:2009 ein Umweltmanagementsystem aufgebaut und dokumentiert. Hierdurch ist ein nachhaltiges Umweltmanagement zur Vermeidung von Umweltrisiken sichergestellt.

2.7 Arbeitssicherheit

Die Zertifizierung des Managementsystems für Arbeitsschutz und Anlagensicherheit nach OHRIS Standard steht für den hohen und zuverlässigen Qualitäts- und Sicherheitsstandard des Unternehmens.

2.8 Energiemanagement

Unser Unternehmen hat entsprechend der Forderung ein Energiemanagementsystem installiert und ist erfolgreich nach DIN 50001 zertifiziert.

III. Darstellung der Lage der Gesellschaft

1. Bedeutsame zur internen Steuerung verwendete Leistungsindikatoren

Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren für die Steuerung der Gesellschaft sind der Umsatz und das Jahresergebnis. Die finanziellen Leistungsindikatoren stellen sich wie folgt dar:

	TEUR	TEUR
	2022	2021
Umsatzerlöse	74.029	66.715
Jahresergebnis (vor Abführung)	7.916	8.647

Beeinflusst wurden die KPIs insbesondere durch die folgenden Effekte:

Der Umsatzerlösanstieg von 11,0 % im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere auf die gute Entwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien und Industrie zurückzuführen.

Das Jahresergebnis von 7,9 Mio. Euro verschlechterte sich zum Vorjahr. In diesem Ergebnis sind Beteiligungserträge aus Dividendenausschüttungen von 1,0 Mio. Euro (VJ. 1,1 Mio. Euro) enthalten.

2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.1 Vermögenslage

Das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen betragen zum Jahresende 11,2 Mio. Euro (VJ. 11,9 Mio. Euro), die Finanzanlagen und Beteiligungen 27 TEUR (VJ. 27 TEUR). Das Umlaufvermögen betrug 13,1 Mio. Euro (VJ. 13,5 Mio. Euro) und setzte sich im Wesentlichen aus Vorräten 4,9 Mio. Euro (VJ. 5,6 Mio. Euro) sowie Forderungen 6,9 Mio. Euro (VJ. 7,1 Mio. Euro) zusammen.

Die gesamten Aktiva von 24,3 Mio. Euro (VJ. 25,4 Mio. Euro) wurden mit Eigenkapital in Höhe von 0,5 Mio. Euro (VJ. 0,5 Mio. Euro) sowie mit Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling mit der NDI in Höhe von 12,0 Mio. Euro (VJ. 13,0 Mio. Euro) finanziert.

Die weiteren Passiva bestanden aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 5,4 Mio. Euro (VJ. 5,1 Mio. Euro), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 2,8 Mio. Euro (VJ. 2,8 Mio. Euro), sonstigen Verbindlichkeiten 0,3 Mio. Euro (VJ. 0,2 Mio. Euro) und Rückstellungen 3,6 Mio. Euro (VJ. 3,7 Mio. Euro). In den Rückstellungen sind Rückstellungen aus Restrukturierung in Höhe von 0,7 Mio. Euro (VJ. 0,7 Mio. Euro) enthalten.

Das Eigenkapital blieb mit 0,5 Mio. Euro unverändert, da der Jahresüberschuss aufgrund des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages nicht in die Gewinnrücklage eingestellt wurde. Das Eigenkapital beträgt 2,1 % (VJ. 2,0 %), bezogen auf das Gesamtkapital.

2.2 Finanzlage

Die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft lässt sich wie folgt darstellen:



	TEUR	TEUR
	2022	2021
Cashflow	31	37
Finanzmittelbestand	31	37

Die Verwaltung der laufenden Liquidität erfolgt im Rahmen des Cash-Poolings mit der Nexans Deutschland GmbH, Hannover.

Zwischen der NPAG (beherrschte Gesellschaft) und der Nexans Deutschland GmbH (beherrschende Gesellschaft) bestand im Geschäftsjahr 2022 wie in den Vorjahren ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die NPAG ist verpflichtet, ihren ganzen Gewinn unter Beachtung der Vorschriften des § 301 AktG an die ND abzuführen. Die Nexans Deutschland GmbH ist verpflichtet, einen entstandenen Jahresfehlbetrag auszugleichen.

2.3 Ertragslage

Es wurde ein Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von 7,9 Mio. Euro (VJ. 8,6 Mio. Euro) erzielt. Darin enthalten sind Erträge aus Beteiligungen (Dividendenausschüttungen) in Höhe von 1,0 Mio. Euro (VJ. 1,1 Mio. Euro).

Die NPAG hat damit das Geschäftsjahr 2022 insgesamt sehr zufriedenstellend und über Plan abgeschlossen.

3. Produktion, Beschaffung und Investitionen

Die Auftragslage führte im Laufe des Geschäftsjahres 2022 zu einer volatilen Kapazitätsauslastung. Die bereits in den Vorjahren eingeleiteten logistischen Verbesserungsmaßnahmen sowie der verstärkte kurzfristige Einsatz von Leiharbeitern führten zu einer nachhaltigen Verbesserung der Lieferperformance. Durch den aktuellen Arbeitskräftemangel konnten einige Positionen jedoch nicht so zeitnah wie gewünscht besetzt werden.

4. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Die Erweiterung des Produktsortiments im Bereich der Nieder-, Mittel- und Hochspannungskomponenten im Bereich der Schraubtechnik wurde im Geschäftsjahr 2022 fortgesetzt.

IV. Risiko- und Chancen-Bericht

1. Chancen

Chancen ergeben sich für die kommenden Jahre aus der erforderlichen Erweiterung der Stromnetze in Deutschland und insbesondere aus der Erweiterung der Mittelspannungsnetze durch die Einspeisung der erneuerbaren Energien. Eine genauere zeitliche Planung ist aufgrund der politischen Diskussionen jedoch nicht möglich.

2. Risiken

2.1 Risikomanagementsystem

Die Gesellschaft ist bei ihren Aktivitäten Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Die Aufgabe unseres Risikomanagementsystems ist es, Risiken rechtzeitig zu erkennen und zu bewerten, um zeitnah gegensteuern zu können. Das Berichts- und Planungssystem stellt die zeitnahe und bedarfsgerechte Information des Managements zur Identifizierung und Beurteilung von Risiken sicher. Markt- und Wettbewerbsanalysen ergänzen das Risikomanagementsystem.

Darüber hinaus ist die Gesellschaft in das konzernweite Risikomanagement der Nexans- Gruppe eingebunden.

2.2 Allgemeines Unternehmerrisiko

Der Fortbestand des Unternehmens ist aufgrund der Einbindung in den Konzern der Nexans SA, Frankreich, gegeben. Uns sind keine Änderungen innerhalb der Konzernstruktur bekannt, die dem Fortbestand des Unternehmens entgegenstehen.

Aus der aktuellen Ertragslage des Unternehmens und der aktuellen Vorausschau für das Jahr 2023 können wir kein Risiko für den Geschäftsverlauf erkennen. Der verbleibende Einfluss der Kriegshandlungen in der Ukraine ist hier jedoch nicht abzuschätzen.

2.3 Ausfallrisiko

Dem Ausfallrisiko von Kundenforderungen wird durch ein eigenes Debitorenmanagement mit regelmäßigem Mahnwesen und durch Eintreibung überfälliger Forderungen über ein Inkassobüro Rechnung getragen. Darüber hinaus sind entsprechende Einzelund Pauschalwertberichtigungen gebildet.

2.4 Branchenrisiko

Ein allgemeines Branchenrisiko besteht durch die europäische Schuldenkrise, deren weiterer Einfluss auf unsere Branche nur schwer abzuschätzen ist. Die aktuelle Auftragslage lässt kurzfristig keine signifikanten Änderungen erwarten. Wir erwarten für das Jahr 2023 eine Nachfrage nach Produkten der NPAG leicht über dem Niveau des Vorjahres.



2.5 Beschaffungsrisiko

Für die NPAG sind die allgemeinen Lieferantenrisiken auf dem Beschaffungsmarkt ersichtlich. Eine Abschätzung der Rohstoffpreisentwicklung für das Jahr 2023 ist aufgrund der aktuellen Metallpreisschwankungen nicht möglich.

2.6 Wechselkursrisiko

Wechselkursrisiken bei Lieferanten der NPAG außerhalb des Euro-Währungsraumes bestehen nur in sehr geringem Ausmaß.

2.7 Produktionsrisiko

Dem qualitativen Produktionsrisiko wird durch die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000 vorgebeugt, um den hohen zuverlässigen Qualitätsstandard der Gesellschaft zu sichern.

2.8 Absatzrisiko

Aufgrund der hohen Anzahl von Aufträgen ist der Absatz der hergestellten Produkte gewährleistet. Der Einfluss der Kriegshandlungen in der Ukraine ist heute nicht abschließend einzuschätzen.

2.9 Personalrisiko

Die aktuell angespannte Situation am Arbeitsmarkt kann zu Verzögerungen im Einstellungsprozess führen, die eine verspätete Reaktion auf Bedarfsschwankungen zur Folge haben kann.

3. Prognosebericht

Nach einer starken ersten Jahreshälfte ist die EU-Wirtschaft nun in eine viel schwierigere Phase eingetreten. Die durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ausgelösten Schockwellen wirken weltweit nachfragedämpfend und inflationstreibend. Die EU gehört aufgrund ihrer geografischen Nähe zum Kriegsgebiet und ihrer großen Abhängigkeit von Gasimporten aus Russland zu den am stärksten gefährdeten fortgeschrittenen Volkswirtschaften. Die Energiekrise schwächt die Kaufkraft der Haushalte und belastet die verarbeitende Industrie. Das Geschäftsklima hat sich deutlich eingetrübt, weshalb trotz vermutlich besser als erwartet ausfallender Wirtschaftsdaten für 2022 der Ausblick für 2023 deutlich weniger Wachstum und eine höhere Inflation erwarten lässt, als es die Kommission noch in ihrer Zwischenprognose vom Sommer angenommen hatte.

Trotz des schwierigen Umfelds hat sich der Arbeitsmarkt weiterhin gut entwickelt: Beschäftigung und Erwerbsbeteiligung sind so hoch wie nie zuvor und die Arbeitslosigkeit ist so niedrig wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Dank des kräftigen Wirtschaftswachstums wurden in der ersten Jahreshälfte 2022 netto zwei Millionen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen, wodurch die Zahl der Erwerbstätigen in der EU auf ein Allzeithoch von 213,4 Millionen stieg. Die Arbeitslosenquote blieb im September mit 6,0 % auf einem Rekordtief.

Es wird erwartet, dass die Arbeitsmärkte mit Verzögerung auf die Verlangsamung der Wirtschaftstätigkeit reagieren, aber widerstandsfähig bleiben werden. Das Beschäftigungswachstum in der EU wird für 2022 mit 1,8 % prognostiziert, bevor es 2023 zum Stillstand kommt und 2024 moderat auf 0,4 % ansteigt.

Die Arbeitslosenquote in der EU wird für 2022 auf 6,2 %, 2023 auf 6,5 % und 2024 auf 6,4 % geschätzt.

(Quelle : https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_22_6782)

Mit den im Augenblick zu erkennenden Entwicklungen sind für das Jahr 2023 Umsätze leicht unter dem Niveau des Jahres 2022 zu erwarten.

Einhergehend mit dem leichten Umsatzrückgang wird ein Ergebnis nach Steuern auf Vorjahresniveau erwartet.

Die periodisch erstellten Analysen für die kurz- und langfristige Entwicklung des Unternehmens ergeben keine Risiken für den Bestand des Unternehmens sowie für die Finanz- und Ertragslage.

V. Weitere Berichterstattung

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres

Wesentliche Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres mit Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben sich nicht ergeben. Die Corona-Pandemie sowie die Kriegshandlungen in der Ukraine haben derzeit auf unser Geschäftsmodell keine nennenswerten Auswirkungen.

Hof, den 20. Februar 2023

Hagen Frankenberger
Geschäftsführer



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Nexans Power Accessories Germany GmbH, Hof

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Nexans Power Accessories Germany GmbH, Hof – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Nexans Power Accessories Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus



- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, 15. Februar 2023

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Jürgen Engel
Wirtschaftsprüfer
Ekkehard Lorenz
Wirtschaftsprüfer